

# FORSCHUNGEN ZUR BALTISCHEN GESCHICHTE

3  
2008

*Herausgegeben von*

MATI LAUR und KARSTEN BRÜGGEMANN

*unter Mitwirkung von*

ANTI SELART, ANDRIS LEVANS, ENN KÜNG,  
TÖNU TANNBERG, ÜLLE TARKIAINEN

*in Verbindung mit*

TORBJÖRN ENG (Uppsala), INDREK JÜRJO (Tallinn),  
DETLEF HENNING (Lüneburg), JUHAN KREEM (Tallinn),  
KONRAD MAIER (Lüneburg), ILGVARS MISĀNS (Riga),  
EVGENIJA NAZAROVA (Moskau), KATRI RAIK (Tartu),  
DAVID J. SMITH (Glasgow), GUIDO STRAUBE (Riga),  
RALPH TUCHTENHAGEN (Hamburg), HORST WERNICKE (Greifswald),  
SEPPO ZETTERBERG (Helsinki/Jyväskylä)



**Forschungen zur baltischen Geschichte - Bd. 3**  
hrsg. von MATI LAUR und KARSTEN BRÜGGEMANN  
Tartu: Akadeemiline Ajalooselts, 2008

Redaktion und Drucklegung wurden gefördert  
mit Mitteln der Republik Estland  
*Sihifinantseerimine* TFLAJ 2700 und *Eesti Kultuurkapital*,  
der Akademischen Historischen Gesellschaft (Tartu),  
des Instituts für Geschichte und Archäologie an der Universität Tartu  
und der Historisch-Philosophischen Fakultät der Lettischen Universität in Riga

Redaktion: Dr. SIRJE TAMUL  
Institut für Geschichte und Archäologie der Universität Tartu  
Ülikooli 18, Tartu, Estland, EE-50090  
e-mail: sirje.tamul@ut.ee

Manuskripte werden durch die Redaktion erbeten.  
Bestellungen können an die Redaktion oder an Dr. KONRAD MAIER,  
Nordost-Institut, Conventstraße 1, 21335 Lüneburg (k.maier@ikgn.de)  
gerichtet werden.

Articles appearing in this journal are abstracted and indexed in  
HISTORICAL ABSTRACTS and AMERICA: HISTORY AND LIFE

Umschlag: IRINA TAMMIS  
Satz: MEELIS FRIEDENTHAL

ISSN 1736-4132

© Akadeemiline Ajalooselts, 2008  
Alle Rechte vorbehalten

Printed in Estonia

# INHALT

## VORWORT

## ORTSNAMENKONKORDANZ

- GERT VON PISTOHLKORS: Baltische Regionalgeschichte in universalhistorischer Perspektive: Sechzig Jahre Baltische Historikertreffen in Göttingen 11

## AUFSÄTZE

- ANDRIS ŠNĒ: Stammesfürstentum und Egalität: Die sozialen Beziehungen auf dem Territorium Lettlands am Ende der prähistorischen Zeit (10.–12. Jh.) 33
- HEIKI VALK: Estland im 11.–13. Jahrhundert. Neuere Aspekte aus Sicht der Archäologie 57
- ENN KÜNG: Die schwedische Ostseepolitik, die internationale Handelskonjunktur und die Entstehung der Narvaer Handelsflotte in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts 87
- ARVO TERING: Die Seereisen baltischer Studenten in die Universitätsstädte Nord- und Westeuropas im 17. und 18. Jahrhundert 103
- MATI LAUR: *Peccatum contra sextum* vor dem Pernauer Landgericht in den 1740er Jahren 132
- ULDIS KRĒSLIŅŠ: Der Putsch von Valmiera am 21. Januar 1927: Zur lokalen und allgemeinen Einordnung des Geschehens 151
- RASA PĀRPUCE: Die Arbeit des Paritätischen Ausschusses in den Jahren 1939–1940: Die Aufteilung der lettischen Kulturgüter 164
- AGO PAJUR: Die Auflösung der estnischen Armee im Sommer 1940 198

## MITTEILUNGEN

- VALTERS NOLLENDORFS: Vergangenheit in die Zukunft: Das Lettische Okkupationsmuseum vor dem Umbau 225
- HEIKI AHONEN: Das Estnische Museum der Okkupationen: Ein Überblick über seine Arbeit 233
- PIRET NOORHANI: *Baltic Heritage Network*: Die Pflege des exilbaltischen Kulturerbes – Zwischenbilanz und Zukunftsperspektiven 239

- KARSTEN BRÜGGEMANN: Russland und das Baltikum. Bestandsaufnahmen eines komplexen Verhältnisses im Nordosten Europas. 60. Baltisches Historikertreffen der Baltischen Historischen Kommission (Göttingen, 2./3. Juni 2007). Ein Konferenzbericht 243

#### BESPRECHUNGEN

- Nordosteuropa als Geschichtsregion: Beiträge des III. Internationalen Symposiums zur deutschen Kultur und Geschichte im europäischen Nordosten vom 20.-22. September 2001 in Tallinn (Estland) (von JANET LAIDLÄ) 251
- RALPH TUCHTENHAGEN: Geschichte der baltischen Länder (von INDREK KIVERIK) 255
- SEPPÖ ZETTERBERG: Viron historia [Die Geschichte Estlands] (von ÜLLE TARKIAINEN) 261
- Archaeological research in Estonia 1865–2005 (Estonian Archaeology, Bd. 1) (von ANDREJS VASKS) 266
- MATHIAS NIENDORF: Das Großfürstentum Litauen: Studien zur Nationsbildung in der Frühen Neuzeit (1569–1795) (von DARIUS BARONAS) 269
- Läänemere provintside arenguperspektiivid Rootsi suurriigis 16/17. sajandil. [Entwicklungsperspektiven der Ostseeprovinzen im schwedischen Großreich im 16. und 17. Jahrhundert] (von AIVAR PÖLDVEE) 274
- Россия и Балтия [Russland und das Baltikum], Bd. 1–4 (von TÕNU TANNBERG) 280
- EA JANSEN: Eestlane muutuvast ajas. Seisusühiskonnast kodanikuühiskonda [Der Este im Wandel der Zeiten. Von der Ständegesellschaft zur Zivilgesellschaft] (von KERSTI LUST) 285
- FLORIAN KOLBINGER: Im Schleppseil Europas? Das russische Seminar für römisches Recht bei der juristischen Fakultät der Universität Berlin in den Jahren 1887–1896 (von MARJU LUTS-SOOTAK) 290
- INETA LIPŠA: Rīga bohēmas varā [Riga unter der Macht der Boheme] (von ILGVARS BUTULIS) 294
- СССР и Литва в годы Второй мировой войны. Том I. СССР и Литовская Республика (март 1939 – август 1940 гг.). Сборник документов [Die UdSSR und Litauen in den Jahren des Zweiten Weltkriegs. Bd. 1. Die UdSSR und die Litauische Republik (März 1939–August 1940). Dokumentensammlung] (von KARSTEN BRÜGGEMANN) 296

- OLEV LIIVIK: Eestimaa Kommunistliku Partei Keskkomitee aparaat [Der Apparat des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Estlands] (von DAVID FEEST) 302
- EKP KK büroo istungite regestid. I kd. 1940–1954 [Die Regesten der Sitzungsprotokolle des Büros des ZK der KPE. Bd. I. 1940–1954] (von DAVID FEEST) 305
- Eesti NSV aastatel 1940–1953: Sovetiseerimise mehhanismid ja tagajärjed Nõukogude Liidu ja Ida-Euroopa arengute kontekstis [Die Estnische SSR 1940–1953. Mechanismen und Konsequenzen der Sowjetisierung in Estland im Kontext der sowjetischen und osteuropäischen Entwicklungen] (von SEPPO ZETTERBERG) 307
- DAVID FEEST: Zwangskollektivierung im Baltikum. Die Sowjetisierung des estnischen Dorfes 1944–1953 (von OLEV LIIVIK) 312
- TOOMAS KARJAHÄRM, VÄINO SIRK: Kohanemine ja vastupanu. Eesti haritlaskond 1940–1987 [Widerstand und Anpassung. Die estnische Intelligenz 1940–1987] (von OLAF MERTELSMANN) 316

## LIEBE LESERINNEN & LESER,

---

nun ist also auch der dritte Band unserer „Forschungen zur baltischen Geschichte“ erschienen, der intern seit Langem nur noch der „blaue“ hieß. Aller guten Dinge sind drei, so sagt man, doch ist für uns damit noch längst nicht Schluss, zumal es auch diesmal wieder einige motivierende Neuerungen zu vermelden gibt. Erfreulicherweise ist zum erweiterten Autorenkollektiv mit Darius Baronas auch erstmals ein litauischer Kollege hinzugestoßen, sodass wir auch in dieser Hinsicht immer mehr dem heute üblichen geographischen Verständnis des Wörtchens „baltisch“ entsprechen. Diese „Süderweiterung“ wird übrigens im nächsten Heft voraussichtlich auch nach Weißrussland ausgedehnt (womit wir aber keine Diskussion um den „Baltikum“-Begriff anregen wollen). Als weiteres Novum veröffentlichen wir erstmals einen Artikel eines deutschen Autoren, denn dankenswerterweise hat uns Gert von Pistohlkors, Ehrendoktor der Universität Tartu und eine Generation lang 1. Vorsitzender der Baltischen Historischen Kommission (BHK) – zu deren Jahrestreffen sich die „Forschungen“ auch weiterhin bemühen werden pünktlich zu erscheinen – seinen ganz persönlichen Rückblick auf gut dreißig Jahre Baltikumforschung vor allem in der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung gestellt. Da dieser Text für die Redaktion in gewisser Weise einen Ritterschlag darstellt, durch den die „Forschungen“ als ein wichtiges Publikationsorgan der internationalen Baltikumforschung anerkannt werden, haben wir uns entschieden, ihn an den Anfang der vorliegenden Nummer zu stellen.

Wie mittlerweile üblich, bietet diese Ausgabe neben einigen Übersetzungen zumeist Originalbeiträge, die speziell für die „Forschungen“ verfasst worden sind. Mit vier lettischen und vier estnischen Aufsätzen ist das nachbarschaftliche Verhältnis ausgeglichen. Ein kleiner Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf der Archäologie der vordeutschen Zeit. Mit der Publikation der Arbeiten von Andris Šnē und Heiki Valk wollen wir zu einem estnisch-lettischen Vergleich auf diesem Gebiet anregen, der sich nicht nur auf unsere heutigen Erkenntnisse über diese Periode, sondern auch auf die durchaus unterschiedlichen methodischen Ansätze erstreckt. Ähnliches gilt auch für die unmittelbare Vergangenheit: Wir haben die beiden Okkupationsmuseen in Tallinn und Riga eingeladen, uns einmal ihre Vorstellungen über Gegenwart und Zukunft ihrer jeweiligen Einrichtungen vorzustellen.

Ein Charakteristikum der „Forschungen“ ist ihr umfangreicher Rezensionsteil, für den in dieser Nummer Autoren aus Estland, Lettland, Litauen, Finnland und Deutschland estnische, lettische, litauische, finnische, deutsche und russische Publikationen besprechen. Hieran ist zu sehen, dass die Baltikumforschung international war, ist und auch in Zu-

kunft sein wird, wovon unser Jahrbuch auch weiterhin Zeugnis ablegen will. Gerade bei diesem so wichtigen Genre der Literaturkritik erkennt man aber auch, wie unterschiedlich die Herangehensweise an Geschichte ist und wie verschieden die Maßstäbe der Bewertung von Geschichte sein können. Nur gegenseitige konstruktive Kritik bringt uns gemeinsam weiter.

Neben den Autorinnen und Autoren gilt es auch dieses Jahr, zahlreichen „fleißigen Lieschen“ unseren Dank auszusprechen. Für die Redaktion und für das Konzept der „Forschungen“ insgesamt ist vor allem die bewährte Mitarbeit von Andris Levans in Riga unerlässlich, der seine Kollegen vor Ort unermüdlich für unsere Publikation zu gewinnen versucht und mit uns eifrig an der Etablierung einer „Livländischen Achse“ Riga-Tartu arbeitet. Vor allen Dingen ihm und Guido Straube haben wir auch in diesem Jahr die finanzielle Unterstützung der Lettischen Universität Riga zu verdanken. Den Großteil der materiellen Last trug hingegen auch diesmal wieder der estnische Staat, ohne den dieses Projekt im Grunde gar nicht realisierbar wäre. So konnten wir uns auch für den blauen Band der Mitarbeit unserer bewährten Übersetzerinnen versichern: Anu Aibel-Jürgenson, Inessa Ivančikova, Kait Tamm und Tea Vassiljeva. Das Layout besorgte Meelis Friedenthal, den Umschlag gestaltete Irina Tammis.

Für ihre Hilfe bei der sprachlichen Endredaktion der Texte und der *summaries* sei den muttersprachlichen Mitgliedern des erweiterten Redaktionskollegiums sehr herzlich gedankt, allen voran Konrad Maier, Detlef Henning, Ralph Tuchtenhagen und David J. Smith. In der einen oder anderen Weise haben auch Fausta Šimaitytė (Hamburg), Igor Kopytin (Tallinn) und Wilhelm Lenz (Koblenz) ihr Scherflein zu den Korrekturarbeiten beigetragen.

Abschließend sei noch ein Hinweis in eigener Sache gestattet. Auf der neu gestalteten Homepage der BHK (<http://balt-hiko.de>) sind im Bereich „Mitteilungen“ ab sofort aktuelle Informationen über unser Jahrbuch zu finden.

All unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Spaß und vielleicht auch so manchen Geistesblitz bei der Lektüre des dritten Hefts der „Forschungen zur baltischen Geschichte“.

Ostern 2008  
KARSTEN BRÜGGEMANN  
MATI LAUR

## ORTSNAMENKONKORDANZ

---

Aa, Kurländische – Lielupe	Kailes – Kaelase
Aa, Livländische – Gauja (lett.), Koiva (estn.)	Kardis – Kärde
Adsel – Adzele	Karkus – Karksi
Allentacken – Alutaguse	Karrishof – Kariste
Allenküll – Alliku (Türi)	Kerkau – Kergu
Arensburg – Kuressaare (Saare- maa)	Kerro – Kärü
Ascheraden – Aizkraukle	Kersel – Loodi
Assuma – Asu	Kerstenshof – Kärstna
Böcklershof – Pöögle	Kirchholm – Salaspils
Bolderaa – Bolderāja	Kokenhusen – Koknese
Bornhusen, Neu- – Kaubi	Kokenkau – Koonga
Dagerort – Kõpu (Hiiumaa)	Kremon – Krimulda
Dagö – Hiiumaa	Kurresaar – Kuressaare (Tarvastu)
Dahlen – Doles	Leal – Lihula
Domesnäs – Kolkasrags	Libau – Liepāja
Dorpat – Tartu	St. Marien, Dorpat – Tartu-Maarja
Düna – Daugava	St. Marien-Magdalenen – Maarja- Magdaleena
Düna, Rote – Sarkandaugava	Mitau – Jelgava
Dünamünde – Daugavgrīva	Nargen – Naissaar
Ecks – Äksi	Odenpäh – Otepää
Embach – Emajõgi	Odenholm – Osmussaar
Erkholm – Mohni	Ösel – Saaremaa
Euseküll – Öisu	Ollustfer – Olustvere
Fellin – Viljandi	Owerlack – Patküla
Fennern – Vändra	Palms – Palmse
Filsand – Vilsandi	Peipus – Peipsi
Goldingen – Kuldīga	Pernau – Pärnu
Gudmannsbach – Häädemeeste	Pörafer – Pööravere
Hallist – Halliste	Rauge – Rõuge
Hapsal – Haapsalu	Reval – Tallinn
Harrien – Harjumaa	Ringen – Rõngu
Hellenorm – Hellenurme	Rogö – Pakri
Hochland – Suursaar	Ronneburg – Rauna
Hollershof – Holdre	Runö – Ruhnu
Holme, Martinsholm – Märtnsala	Saara – Saarde
Hummelshof – Hummuli	Sackala – Sakala
Irbenstraße – Irbes šaurums (lett.), Kura kurk (estn.)	Sallentack – Roodi
	Suislep – Suislepa
	Sworbe – Sörve
	Tachkona – Tahkuna



## Ortsnamenkonkordanz

Tammist – Tammiste	Wenden – Cēsis
Tarwast – Tarvastu	Werro – Võru
Tennasilm, Alt – Vana-Tänassilma	Wiek – Läänemaa
Testama – Tõstamaa	Wieratz – Viiratsi
Teusina – Täyssinä	Wierland – Virumaa
Treiden – Turaida	Windau (Fluß) – Venta
Tuhhalane – Tuhalaane	Windau (Stadt) – Ventspils
Ugaunien – Ugandi	Woidoma, Alt – Vana-Võidu
Valiesar – Vallisaare	Woiseck – Võisiku
Walk – Valga (estn.), Valka (lett.)	Wolde – Valjala
Wehof – Vee	Wolmar – Valmiera